



Medieninformation

Nr. 36/ Berlin, den 9. Juli 2009

Veranstungskalender August 2009

Dauerausstellung

Geschichte, Gegenwart und Zukunftsperspektiven der Kommunikation

Die Dauerausstellung macht die Herkunft, Entwicklung und Zukunftsperspektiven der Informationsgesellschaft erleb- und begreifbar. Zu unseren wertvollsten Schätzen gehören die berühmtesten Briefmarken der Welt – die blaue und die rote Mauritius. Drei clevere Roboter warten darauf unsere Besucher zu begrüßen, zu informieren und zu unterhalten.

Wechselausstellungen

Die Ansichtskarte als Zeitzeugin deutscher Geschichte. Berlin im Mittelpunkt von Politik, Kultur und Wirtschaft bis 30. August 2009

Eine der umfangreichsten historischen Sammlungen präsentiert das alte Berlin als kulturelles, politisches und wirtschaftliches Zentrum Deutschlands im Spiegel der Ansichtskarte. Die Dokumentation aus dem Privatbesitz von Dr. Wilfried Matanovic erstreckt sich von etwa 1890 bis in die 1940er-Jahre und umfasst rund 550 Karten, darunter seltene Ansichten der Reichshauptstadt.

@bsolut privat!? Vom Tagebuch zum Weblog bis 30. August 2009

Privat oder öffentlich, auf Papier oder als Weblog – das Tagebuch hat viele Gesichter. Über 300 papierene und digitale Dokumente, darunter zahlreiche Originale prominenter Autoren wie E.T.A. Hoffmann, Robert Walser, Thomas Mann, Brigitte Reimann, Johann Wolfgang von Goethe oder Walter Kempowski spiegeln die unterschiedlichen Facetten des Tagebuchschreibens wider.

Veranstaltungen

Einführungskurs: Ab ins Netz – 1. Teil. Internet speziell ab 50plus 1. und 8. August 2009, 14–15.30 Uhr, 15 EUR (für beide Tage inkl. Eintritt) nähere Informationen und Anmeldung unter (030) 202 94 204

Dieser Einführungskurs vermittelt einen ersten Zugang zum Internet speziell für Erwachsene ab 50 Jahren.



Datum

Nr. 36/ Berlin, den 9. Juli

**Aufbaukurs: Ab ins Netz – 2. Teil. Internet speziell ab 50plus
15. und 22. August 2009, 14–15.30 Uhr, 15 EUR (für beide Tage inkl. Eintritt)
nähere Informationen und Anmeldung unter (030) 202 94 204**

Dieser Aufbaukurs hilft Erwachsenen ab 50 Jahren mehr praktisches Handwerkszeug und vor allem mehr Sicherheit im Umgang mit dem Internet zu gewinnen.

Sommerferien

Museumseintritt plus 3 EUR pro Teilnehmer/in (Material)

Ferienkinder, die Lust auf Spannung, Spaß und Spiel haben, sind im Museum für Kommunikation genau richtig. Bei wöchentlich neuen Aktionen sind auch die Eltern, Großeltern und Freunde willkommen.

- 6. August 2009, 14–16 Uhr: Schreib-Atelier**
Bilder, Buchstaben, Briefeschreiber
- 13. August 2009, 14–16 Uhr: Roboter-Helme bauen**
Spezialmaschinen in der Zukunft
- 20. August 2009, 14–16 Uhr: Kartengrüße aus Berlin**
Bunte, glitzernde, witzige Karten gestalten
- 27. August 2009, 14–16 Uhr: Druck-Werkstatt**
Von der Druckerpresse um Computer

Historiale 2009

25. August 2009, Museumseintritt

In diesem Jahr ist das Museum für Kommunikation Partner der Historiale, Europas größtem Geschichtsfestival, in dessen Rahmen Stadtführungen, Vorträge und Aktionen an spektakulären Orten wie dem ältesten Postmuseum der Welt stattfinden.

- 15–16 Uhr: „Einfach würdiger Styl!“ Ein Museumsbau des Kaiserreichs**
Führung für maximal 25 Teilnehmer/innen
- 15–17 Uhr: Reise mit der Postkutsche**
Führung für Kinder von 5 – 9 Jahren (maximal 10 Teilnehmer/innen)



Datum

Nr. 36/ Berlin, den 9. Juli

Vortrag: Margarete Vöhringer (ZfL) „Fakten sind tausendmal wichtiger als Worte“. Ivan Pavlovs Schreiben im Labor

26. August 2009, 19 Uhr, Eintritt frei

Labor-Tagebücher entstehen im praktischen Vollzug, im Labor, beim Experimentieren. Was unterscheidet Tagebücher von Protokollen, Notizen und Publikationen, die in Laboren entstehen? An welche Leser wenden sie sich? Was verraten diese verschiedenen Texte über die Denkvorgänge ihrer Autoren? Am Beispiel der Schriften Ivan Pavlovs soll diesen Fragen nachgegangen werden.

Lange Nacht der Museen: „Museumslandschaft im Wandel“

29. August, 18–2 Uhr, Kombikarte mit Busshuttle im VVK 12 EUR, erm. 8 EUR, Abendkasse 15 EUR, erm. 10 EUR

Während der „Lange Nacht der Museen“ feiern wir den Wandel vom ehemaligen Postmuseum zum jetzigen Museum für Kommunikation, den Übergang vom reinen Ausstellungsort zu einem Ort des lebendigen Austausches, an dem (fast) alles möglich ist: vom Speed-Dating und Capoeira zu Karaoke und Streetart.

Führungen

Mittwochsführungen

mittwochs, 15.30–16.30 Uhr, Museumseintritt

Jede Führung beleuchtet einen anderen Schwerpunkt. Was ist überhaupt Kommunikation? Wer manipuliert Kommunikation und wie einfach geht das? Wie bleibt Kommunikation geheim?

„Einfach würdiger Styl!“ Ein Museumsbau des Kaiserreichs

5. August 2009

Die Führung beleuchtet die wechselhafte Geschichte des Hauses und seine imposante Architektur.

@bsolut privat!? Vom Tagebuch zum Weblog

12. August 2009

Führung durch die Sonderausstellung.

Was ist Kommunikation?

19. August 2009

Führung durch die Dauerausstellung.



Datum

Nr. 36/ Berlin, den 9. Juli

Medien, Macht und Manipulation

26. August 2009

Datensicherheit, Wissensmonopole, Nachrichtenmanipulation, Internetkriminalität – die rasante Entwicklung neuer Medien eröffnet nicht nur fantastische Möglichkeiten. Diese Führung verdeutlicht Vor- und Nachteile der modernen Kommunikation.

Sonntagsführungen

sonntags, 14–15 Uhr, Museumseintritt

Eine spannende Zeitreise vom Mittelalter bis zur Neuzeit durch die Geschichte der Kommunikation, die abgerundet wird durch einen Abstecher in die aktuelle Wechselausstellung.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	9–17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	10–18 Uhr

Eintritt

normal	3 EUR
ermäßigt	1,50 EUR
Leihgebühr Audioguide (deutsch/englisch)	1,50 EUR

Verkehrsverbindungen

U-Bahn: U 2 Mohrenstraße, U 6 Stadtmitte/ Bus: M48, 200, 347

Pressekontakt

Monika Seidel
Telefon (030) 202 94 109
Telefax (030) 202 94 110
E-Mail m.seidel@mspt.de
www.mfk-berlin.de